



#### Nebelfelder

Atmosphären tauchen,  
Warme Lüfte hauchen.

Nebelfelder hüllen,  
Waldes Landschaft füllen.

Nässe angetrunken,  
Talland liegt versunken.

Graues ist gekleidet,  
Nebel sprühend weidet.

Weißer Meere ziehen,  
Über Wälder fliehen.

Nebelmeere tragen,  
Berges Gipfel ragen.

Wolkenfetzen schweben,  
Schleierhaftes weben.

Nebelbänke walten,  
Wipfeln dampfend halten.

Trübes dumpfes Gleiten,  
Feucht diffuse Weiten.

Sattes kühles Treiben,  
Morgendliches Bleiben.

Nebel hält die Täler der bayerisch-böhmischen Mittelgebirgslandschaft oft im Spätsommer gefangen. Hüllt die Weiten der sanft wirkenden Waldlandschaft diffus und träge. Nebelfelder breiten sich in der Tiefebene aus. Grauer Schleier zieht kühl über die Niederungen hinweg. Versunken liegt das Talland, liegen Wälder und Seen im Nebelmeer. Nur die Gipfel ragen heraus. Vereinzelt ziehen schwebende Nebelfetzen die Hänge entlang. Schleierhaftes verfängt sich in den Baumkronen. Feuchte sprüht, sinkt und steigt. Nasse weite Nebelbänke, weiße Meere gleiten in spätsommerlichen Morgenstunden.